

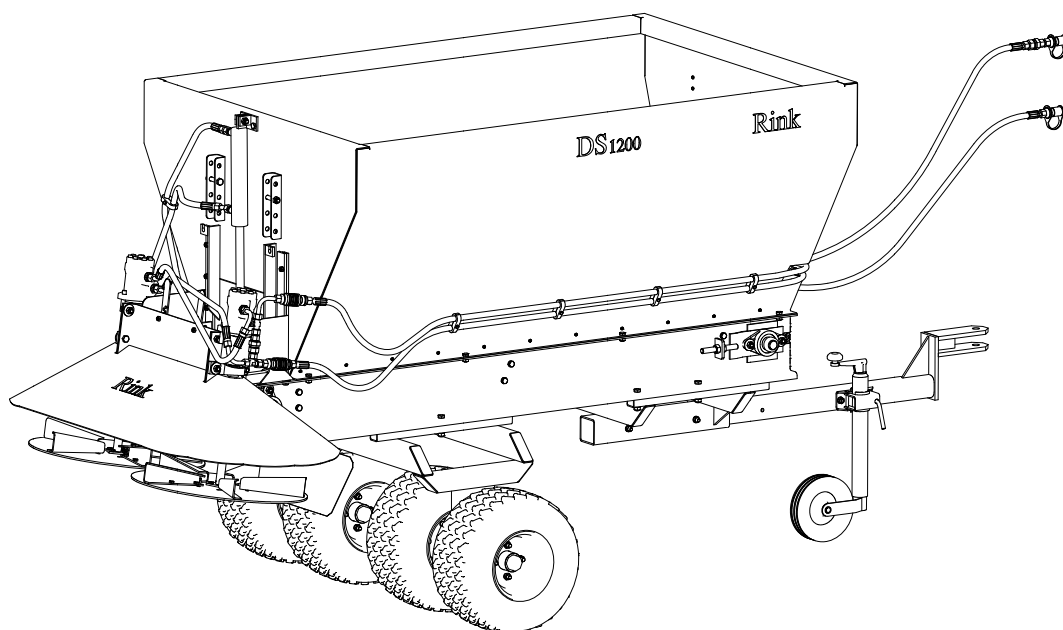
BEDIENUNGSANLEITUNG UND TEILELISTE



RINK
Model DS550/DS800
DS1200/DS2000

Kwekerijweg 8
3709JA Zeist
The Netherlands
T: (31)306933227
F: (31)306933228
E: verti-drain@redexim.com
www.redexim.com

Serien Nummer:



IM HINBLICK AUF DIE SICHERE VERWENDUNG DER MASCHINE UND OPTIMALE ERGEBNISSE IST ES UNERLÄSSLICH, DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG ZU LESEN, BEVOR DAS RINK IN BETRIEB GENOMMEN WIRD.

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt	Seite
Sicherheitsvorschriften.....	3
Kurzbeschreibung	5
Technische Daten	5
Erste Inbetriebnahme	6
Bedienung	6
* Vor jeder Fahrt	6
* An- und Abhängen.....	7
* Beladen	7
* Streuen.....	8
Pflege und Wartung	11
* Streuer abschmieren (alle 50 Betriebsstunden).....	11
* Ölwechsel am Transportbandgetriebe (alle 2 Jahre).....	12
* Achse warten (alle 100 Betriebsstunden)	12
* Leitblech einstellen (nach Bedarf).....	13
* Transportband spannen (bei Durchrutschen).....	13
* Transportband aus- und einbauen	14
* Transportband spannen nach Einbau	14
* Externe Ölversorgung#	15
Ersatzteilliste	16

Technische Änderungen vorbehalten

Die mit einem # gekennzeichneten Ausstattungen sind nur als Sonderausstattung lieferbar.

! SICHERHEITSVORSCHRIFTEN !

- (1) Der **RINK DS550, DS800, DS 1200 und DS2000** ist ausschließlich zum Streuen von feinkörnigem, losem Streugut wie Sand, Riesel oder ähnlichem gebaut.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

- (2) Der Streuer ist nach dem Stand der Technik gebaut und betriebssicher; es können aber vom Streuer Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter ausgehen, wenn er nicht von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt wird, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

- (3) Jede Person, die im Betrieb des Anwenders mit der Bedienung, Wartung und Reparatur des Streuers beauftragt ist, muss die Bedienungsanleitung und besonders dieses Kapitel **Sicherheitsvorschriften** gelesen und verstanden haben.

Für Pflege- und Wartungsarbeiten ist der Streuer vom Zugfahrzeug abzuhängen.

Bei Instandsetzungen nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

Neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung sind die allgemeingültigen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften zu beachten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gelten die jeweiligen Bestimmungen (StVZO).

Die Mitnahme von Personen ist nicht zulässig !

- (4) Der Streuer darf nur nach erfolgter Anmeldung auf öffentlichen Straßen mitgeführt werden. TÜV-Vollgutachten und die dafür erforderlichen zusätzlichen Sicherheitseinrichtungen (Beleuchtung, Unterlegkeile)[#] sind auf Kundenwunsch erhältlich.

- (5) Der Bediener ist verpflichtet, den Streuer vor jeder Inbetriebnahme auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen. Ingetretene Veränderungen (einschließlich des Betriebsverhaltens), welche die Sicherheit beeinträchtigen, sind sofort zu beheben. Umbauten und Veränderungen am Streuer (außer vom Hersteller zugelassene) sind aus Sicherheitsgründen grundsätzlich nicht gestattet.

! SICHERHEITSVORSCHRIFTEN !

- (6) Vor Arbeitsbeginn muss sich der Bediener mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen.
Streuer vorschriftsmäßig anhängen (**Verletzungsgefahr !**)
Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren und auf ausreichende Sicht achten.
- (7) **Das Betreten der Ladebrücke ist bei laufender Streueinrichtung verboten.** Auf beiden Seiten des Streuers ist auf der Bordwand ein entsprechender Hinweis aufgeklebt. Dieser Hinweis muss stets gut lesbar sein und ist bei Beschädigung zu ersetzen.
- (8) Während des Betriebs darf sich niemand im Gefahrenbereich des Streuers aufhalten, da Verletzungsgefahr durch rotierende Teile sowie fortgeschleuderten Fremdkörpern besteht.
- (9) Einstell- und Reparaturarbeiten an der Achse (Radlager, Reifen) dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.
- (10) Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage diese unbedingt drucklos machen.
Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigung und Alterung austauschen. Die Austauschschlauchleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen.
- (11) Die zulässige Stützlast des Zugfahrzeugs ist zu beachten.
- (12) Am Topdresser RINK DS550, DS800, DS1200 und DS 2000 entsteht in unmittelbarer Nähe der Streuteller ein Geräusch von 74 dB (a).

Altöl gefährdet die Umwelt; bitte umweltgerecht entsorgen.

KURZBESCHREIBUNG

Der **RINK DS550, DS800, DS1200 und DS2000** dient zum Streuen von feinkörnigem, losem Streugut wie Sand, Riesel oder ähnlichem. Die Streueinrichtung des Topdressers wird über ein Getriebe mit Hydraulikmotor für Transportband und je einem Hydraulikmotor für die Streuteller angetrieben. Die Drehzahl der Hydraulikmotoren für das Transportband und die Streuteller sind über je einen Mengenregler stufenlos regulierbar. Das Streugut kann somit genau dosiert werden. Streubreite bzw. Streumenge können durch Fahrgeschwindigkeit, Streuteller- und Transportbandgeschwindigkeit bestimmt werden.

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen	DS550	DS550 Towed	DS 800	DS 800 Towed	DS 1200	DS 2000
Länge	1.9m	2.55m	2.40 m	3.40 m	3.40 m	3.70 m
Breite	1.4m	1.6m	1.40 m	1.40 m	1.40 m	1.40 m
Höhe	1.15m	1.5m	0.85 m	1.49 m	1.56 m	1.75 m
Lademenge	0.55 m ³	0.55 m ³	0.8 m ³	0.8 m ³	1.2 m ³	2 m ³
Gewichte						
zul. Gesamtgewicht	880 Kg	1000 Kg	1500 Kg	2500 Kg	2500Kg	3700 Kg
zul. Achslast		750 Kg		2000 Kg	2000 Kg	3200 Kg
zul. Stützlast		250 Kg		500 Kg	500 Kg	500 Kg
Eigengewicht	370 Kg	450 Kg	420 Kg	475 Kg	490 Kg	820 Kg
Streubreite	Bis 12m	Bis 12m	Bis 12m	Bis 12m	Bis 12m	Bis 12m
Bereifung		4 x18x9.5-8 Block		4 x18x9.5-8 Block	4 x 24x13.00-8 Multi Trac Titan	520/50-17 Rib Trailor
Reifendruck		0.80 bar		0.80 bar	0.80 bar	2 bar
Zul. Höchstgeschwindigkeit		25 km/h		25 km/h	25 km/h	25 km/h
Schlepperstärke		20 KW (25 Hp)		20 KW (25 Hp)	20 KW (25 Hp)	26 KW (35 Hp)
Streubreite	Stufenlos einstellbar	Stufenlos einstellbar	Stufenlos einstellbar	Stufenlos einstellbar	Stufenlos einstellbar	Stufenlos einstellbar
Hydraulische Anschlußwerte						
Mindestfördermenge Zugfahrzeug	25 l/min	25 l/min	25 l/min	25 l/min	25 l/min	25 l/min
Mindestdruck Zugfahrzeug	140 bar	140 bar	140 bar	140 bar	140 bar	140 bar

Das Typenschild ist vorne rechts am Streuer angebracht

ERSTE INBETRIEBNAHME

- * **Falls der Streuer auf öffentlichen Straßen benutzt werden soll (nur mit TÜV-Gutachten möglich):**

- Beleuchtungsanlage[#] prüfen.

- * **Nach der ersten Belastungsfahrt**

- Radmuttern nachziehen.
- Radnabenspiel, prüfen und ggf. einstellen lassen.
- Reifendruck prüfen.

Für DS550/DS800 - Aufbaustreuer

- * **Ladepritsche des Trägerfahrzeuges entfernen.**

Maschine komplett mit Rahmen an den dafür vorhandenen Lagerpunkten (wie bei Pritsche) aufnehmen, Bolzen stecken und sichern.

Hydraulikschläuche unter der Maschine nach hinten zu den Anschlussstellen verlegen und einstecken.

BEDIENUNG

Vor jeder Fahrt

- Streuer auf äußerlich erkennbare Schäden prüfen, Schäden beheben.
- Reifendruck prüfen.
- Beleuchtungsanlage[#] prüfen.
- Laufspur des Transportbandes prüfen, ggf. nachjustieren. Transportband darf nicht an der Seite streifen.

BEDIENUNG

An- und Abhängen

- Streuer an Zugfahrzeug anhängen.
- Streuer an Trägerfahrzeug aufbauen.
- Hydraulikanschluß herstellen:
Anschlussschema siehe Seite 8. Ölumlaufl ist erforderlich.
Ventilbetätigung (5) für Transportband am Zugfahrzeug mittels mitgeliefertem Halter sicher anbringen.
- Bei Externer Ölversorgung[#] Aufsteckpumpe auf Zapfwellenansatz des Schleppers stecken und mit Hilfe der angebauten Drehmomentstütze gegen Verdrehen sichern (Zapfwelldrehzahl ca. 450 Upm, dies entspricht 25 l/min).

Um eine optimale Arbeitsweise zu ermöglichen, sollte die Öltemperatur bei Arbeitsbeginn ca. 25 °C betragen (Schauglas am Öltank). Eine zu geringe Hydraulikleistung mindert die Drehzahl der Streuteller.
Ölstand vor Arbeitsbeginn überprüfen (Schauglasmitte).
Ab Werk ist das Hydrauliksystem mit der Bio-Hydraulikflüssigkeit CG 46 gefüllt.

- Siebenpoligen Stecker (Beleuchtungsanlage)[#] am Zugfahrzeug einstecken.

! **Hydraulikschläuche so verlegen, dass sie nicht am Boden schleifen bzw. am Zugfahrzeug scheuern.**

Abhängen sinngemäß durchführen.

Beladen

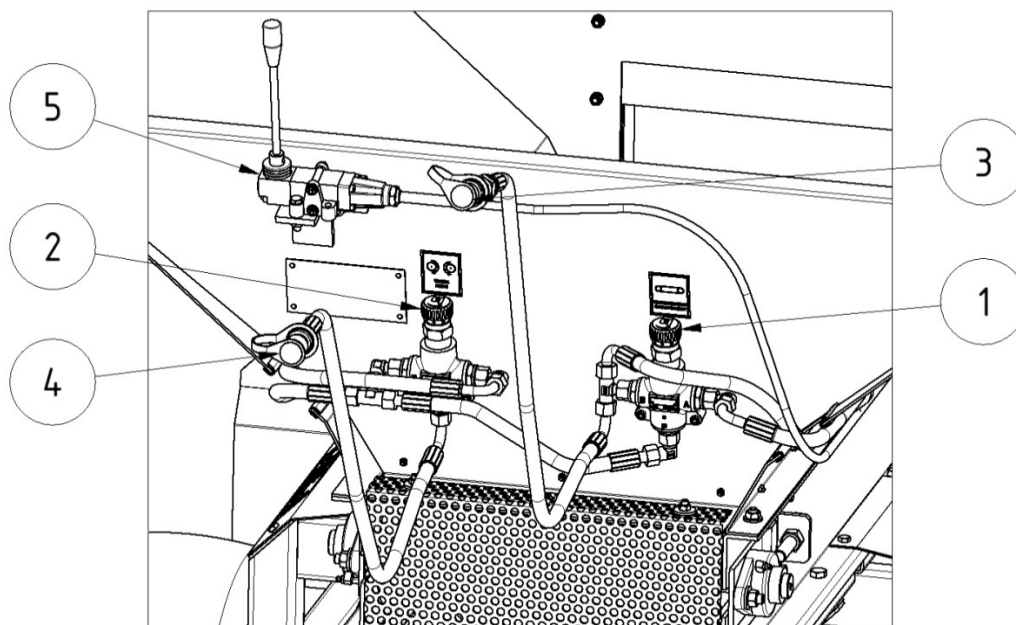
- Gewünschten maximalen Bodendruck beachten.
- Beim Beladen zul. Gesamtgewicht beachten.

STREUEN

Beim Einschalten der Hydraulik wird automatisch das Tellerstreuwerk aktiviert. Das Transportband und Verschlusschieber werden automatisch durch Betätigung des Ventiles (5) aktiviert, wobei zuerst der Schieber und anschließend mit einer kleinen Verzögerung das Transportband aktiviert wird. Vor Arbeitsbeginn Schieberstellung 1-4 vorwählen.

Bedienungselemente:

- 1 Regler zur Geschwindigkeitseinstellung des Transportbandes
- 2 Regler zur Geschwindigkeitseinstellung der Streuteller
- 3 Hydraulikleitung für Rücklauf
- 4 Hydraulikleitung für Druck
- 5 Ventilbetätigung für Transportband und Verschlusschieber



Streudicke einstellen:

Die Streudicke (mm) ist abhängig von

- der Geschwindigkeit des Zugfahrzeugs
- der Geschwindigkeit des Transportbandes (Regler)
- der Streutellergeschwindigkeit (Regler)
- der Schieberöffnung

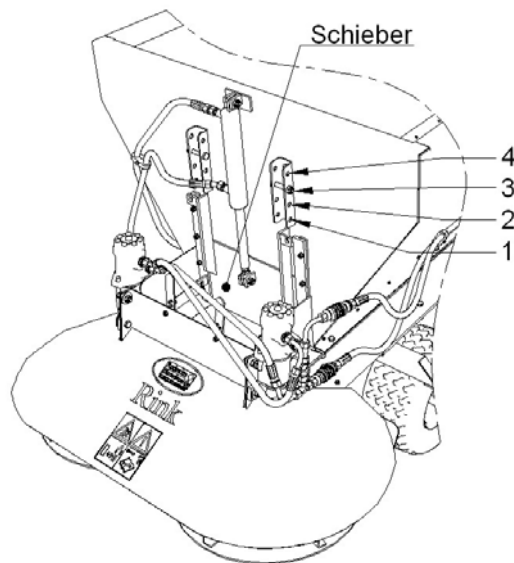
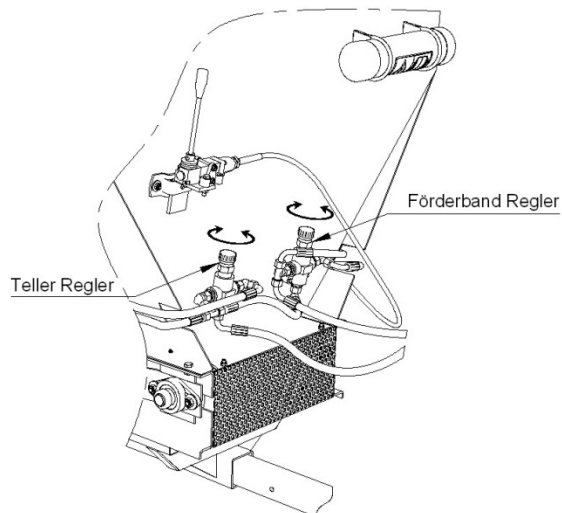
Regler für Transportbandgeschwindigkeit auf den gewünschten Wert einstellen.
Regler für Streutellergeschwindigkeit auf den gewünschten Wert einstellen.
Ventilbetätigung aktivieren

Verschiedene Streumaterialien erfordern verschiedene Einstellungen. An den Maschinen DS 800/ DS1200/ DS 2000 haben wir Ihnen sämtliche Möglichkeiten eröffnet.

1. Drehung der Wurfschaufeln
2. Transportbandgeschwindigkeit
3. Streutellergeschwindigkeit
4. Öffnung des automatischen Schiebers

Rink Tellerstreuer DS550/DS800/DS1200/DS2000 Steutabelle

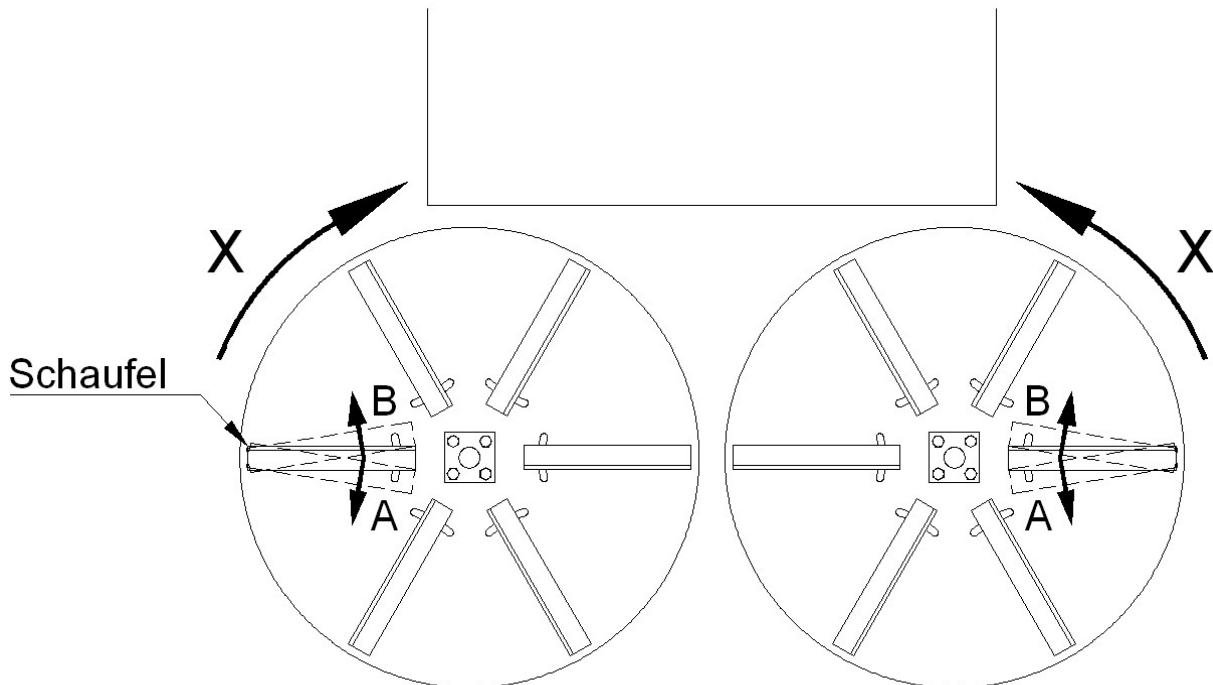
Topdressing	Teller Regler	Förderband Regler	Schieber Regler	Streubreite
Leicht	8-10	10	1	10m
Mittel	6-7	10	2	8m
Dick	4	10	3-4	4m



Tellereinstellung bei ungleichmäßigem Streubild:

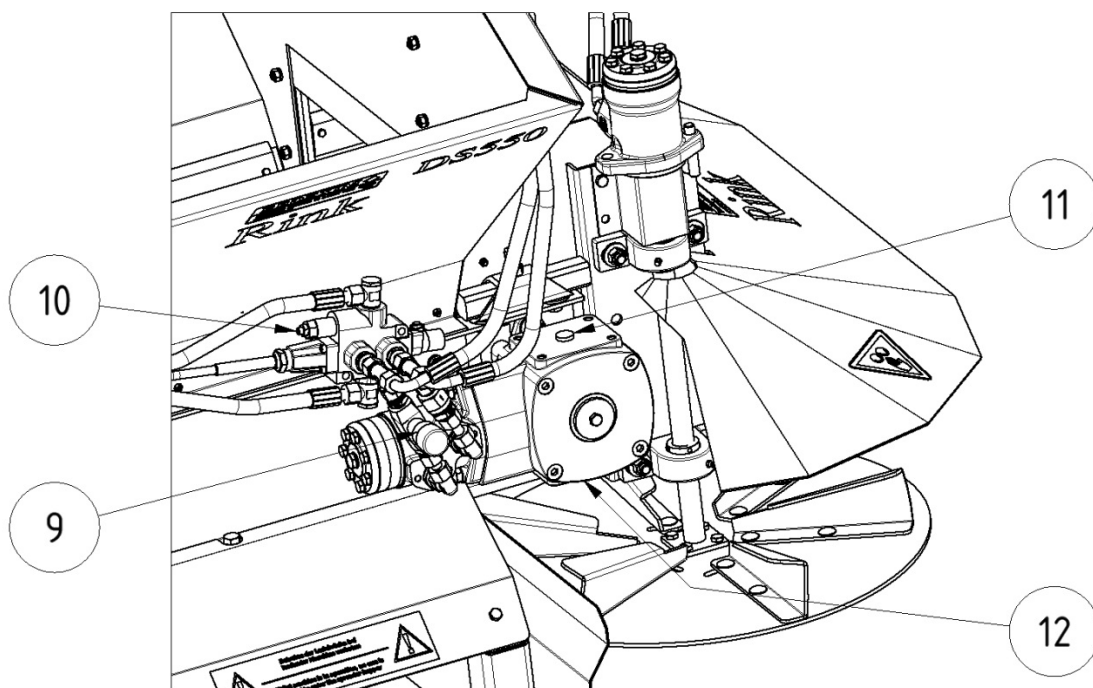
Materialkonzentration aussen – alle Schaufeln in Richtung B stellen

Materialkonzentration innen – alle Schaufeln in Richtung A stellen



Toröffnungseinstellung

Das Tor öffnet automatisch, wenn der Spreizvorgang beginnt. Die Öffnungszeit des Gates ist abhängig von der Masse des Materials verteilt werden. Es ist daher möglich, dass ein anderes Material das Tor nicht öffnet und braucht Einstellen. Dies kann durch das Ventil 9 muss durch den Regler eingestellt werden kann.



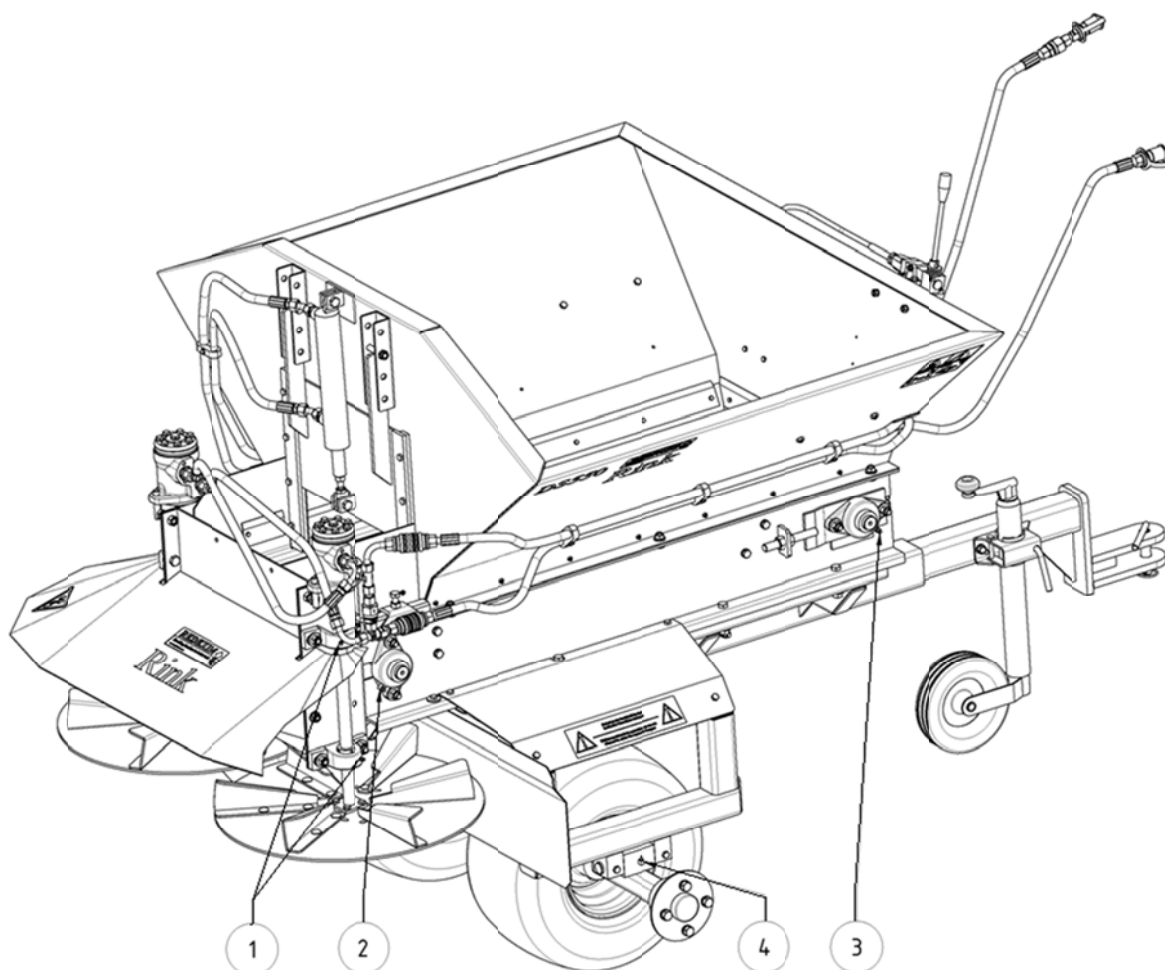
PFLEGE und WARTUNG

Streuer abschmieren (alle 50 Betriebsstunden)

Mit Mehrzweckfett abschmieren:

- 1 Lager auf beiden Seiten der Streuteller
- 2 Lager auf beiden Seiten der hinteren Transportwelle
- 3 Lager auf beiden Seiten der vorderen Transportwelle
- 4 Lager an beiden Laufachsen (nur DS550/DS800 towed and DS1200 Maschine)

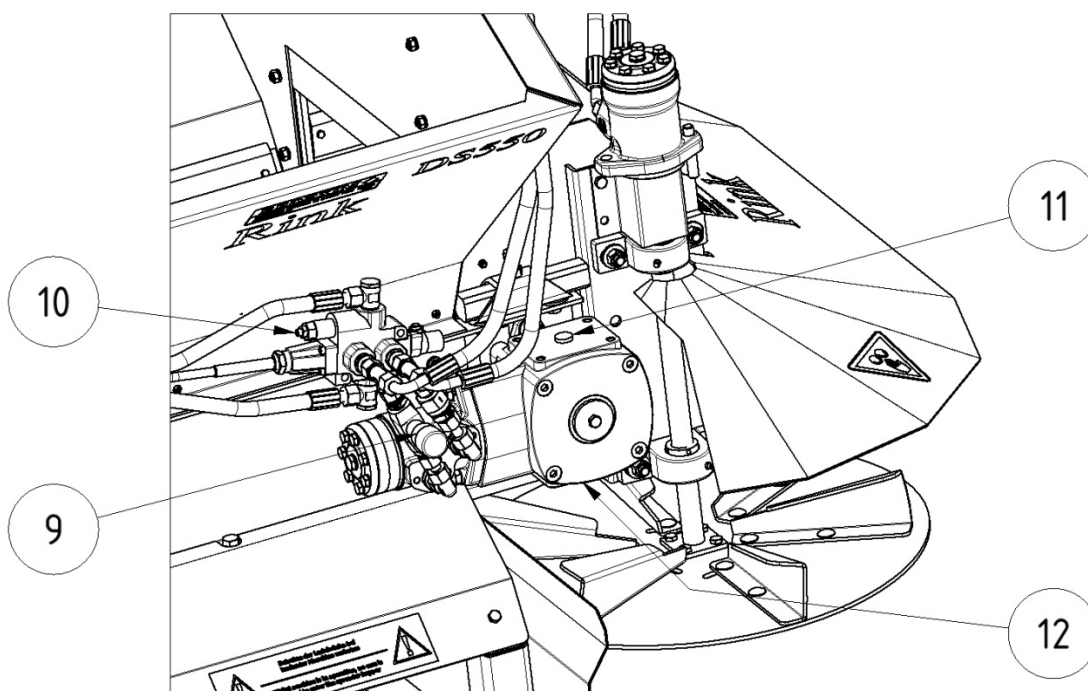
Lager ohne Schmiernippel sind wartungsfrei.



PFLEGE und WARTUNG

Ölwechsel am Transportbandgetriebe (alle 100 Betriebsstunden)

- Einfüllschraube (1) herausschrauben.
- Ablassschraube (2) auf der Innenseite unten lösen und Öl ablassen.
- Ablassschraube mit neuer Dichtung wieder einschrauben.
- 0.6 l Öl **SAE 120** bis **140** einfüllen.
- Einfüllschraube mit neuer Dichtung wieder einschrauben.



Achse warten (alle 100 Betriebsstunden)



Wartungsarbeiten an der Achse dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden.

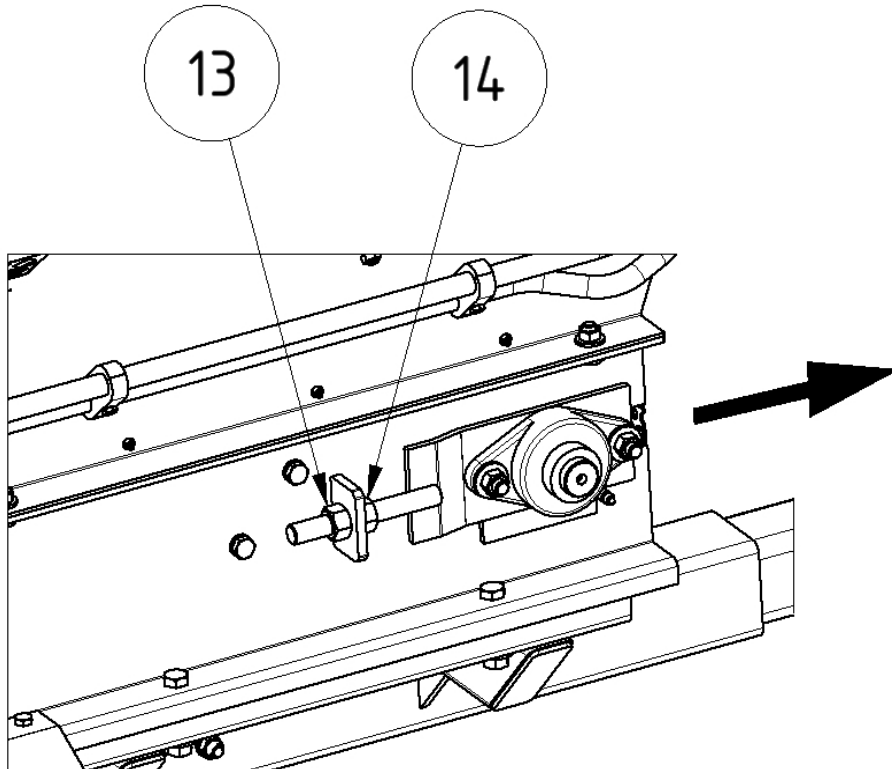
- Radmuttern nachziehen.
- Radnabenspiel prüfen und ggf. einstellen lassen.

PFLEGE und WARTUNG

Transportband spannen (bei Durchrutschen)

- Kontermutter (13) lösen.
- Mutter (14) , auf beiden Seiten gleichmäßig, im Uhrzeigersinn drehen.
- Kontermutter wieder anziehen.

Zu starkes Spannen verkürzt die Lebensdauer des Transportbandes.



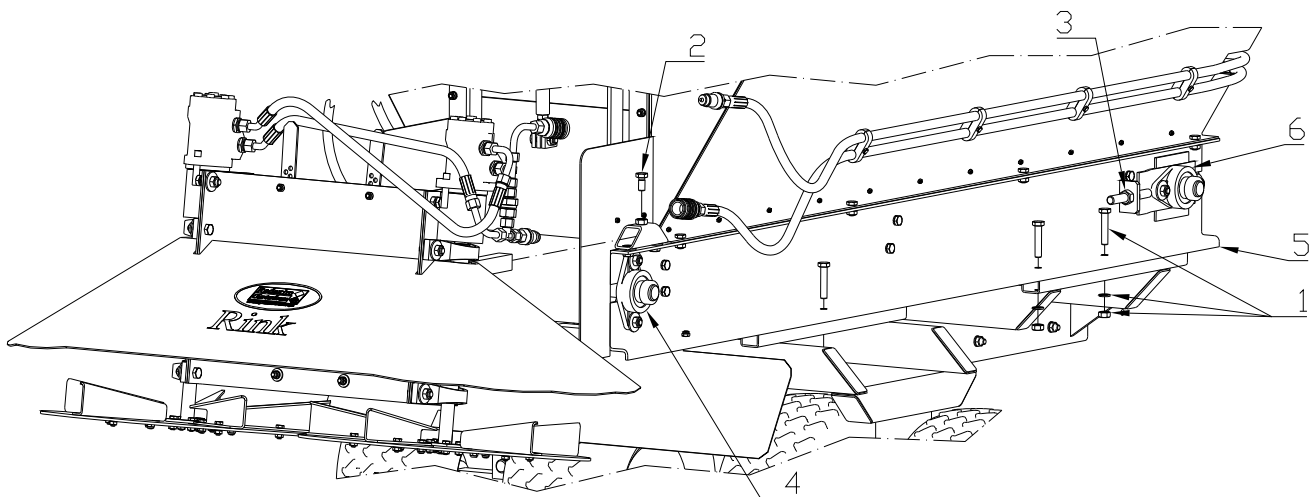
PFLEGE und WARTUNG

Das Transportband sollte regelmäßig zwischen den Walzen und Boden mit einem Dampfstrahler gereinigt werden

Transportband aus- und einbauen

- Beidseits Schrauben (1) lösen und Chassis entfernen.
- Streuteller durch lösen der Schrauben (2) entfernen.
- Transportband beidseits entspannen (3).
- Lager in Fahrtrichtung rechts entfernen (4).
- Seitenteil (5) mit Spannlager (6) abziehen.
- Transportband entnehmen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



PFLEGE und WARTUNG

Transportband spannen nach Einbau

- Im entspannten Zustand des Transportbandes beidseitig eine Länge von 1000 mm markieren.
- Transportband beidseitig und gleichmäßig mit den zwei Zugschrauben spannen, bis die markierte Länge auf 1003 mm gedehnt ist.
- Transportband ca. 30 min einlaufen lassen, bis es mittig läuft und nicht an den Seiten streift; ggf. nachjustieren.

!

Transportband darf nicht an den Seiten streifen. Beim Nachjustieren des Transportbandes auf der Seite nachspannen, an der das Band streift.

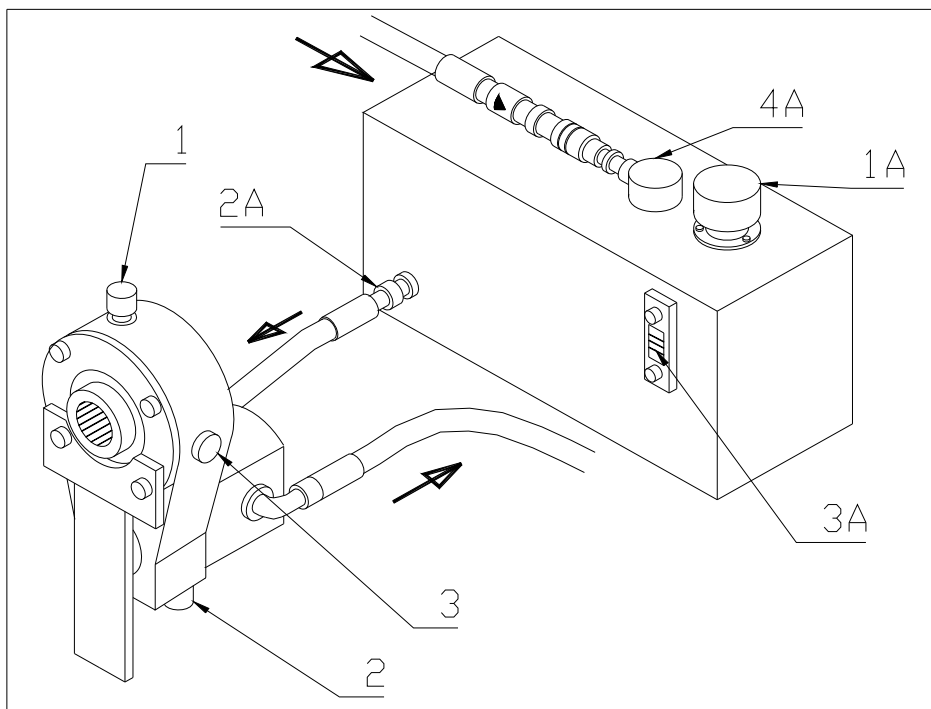
Zu starkes Spannen verkürzt die Lebensdauer des Transportbandes.

PFLEGE und WARTUNG

Externe Ölversorgung#

Ölwechsel an der Aufsteckpumpe (alle 100 Betriebsstunden)

- Einfüllschraube (1) herausschrauben.
- Ablassschraube (2) unten lösen und Öl ablassen.
- Ablassschraube mit neuer Dichtung wieder einschrauben.
- Öl **SAE 90** bis zur Höhe des Schauglases (3) einfüllen.
- Einfüllschraube mit neuer Dichtung wieder einschrauben.



Ölwechsel am Hydrauliktank (nach Bedarf)

- Einfüllstutzen (1A) herausschrauben.
- Saugschlauch (2A) lösen und Öl ablassen.
- Saugschlauch wieder anschrauben.
- **Bio-Hydrauliköl CG 46** bis Schauglasmitte (3A) einfüllen.
- Einfüllstutzen wieder einschrauben.

Bitte beachten:

- ! Dies ist ein geschlossener Hydraulikkreislauf. Um dennoch eventuellen Verunreinigungen vorzubeugen, muss der Rücklaufilter (4A) alle 100 Betriebsstunden ersetzt werden.

Problemanalyse

Schieber öffnet sich nicht	Kein Material im Trichter Drosselventil zu schwach eingestellt	Material einfüllen Drosselventil (9) nachstellen bis Schieber öffnet
Streubreite ist zu schmal	Streuteller drehen zu langsam	Streutellergeschwindigkeit erhöhen Regler
Streudicke zu dünn	Zu wenig Material wird gefördert Streutellergeschwindigkeit zu hoch Transportbandgeschwindigkeit zu langsam	Schieberöffnung vergrößern Streutellergeschwindigkeit reduzieren Regler Transportbandgeschwindigkeit erhöhen Regler
Streudicke zu dick	Zu viel Material wird gefördert Streutellergeschwindigkeit zu langsam Transportbandgeschwindigkeit zu hoch	Schieberöffnung reduzieren Streutellergeschwindigkeit erhöhen Regler Transportbandgeschwindigkeit reduzieren Regler
Streubild ungleichmäßig	Einstellung der Wurfschaufeln nicht korrekt	Wurfschaufeln richtig einstellen
Fördermenge ungleichmäßig	Transportbandgeschwindigkeit zu langsam	Transportbandgeschwindigkeit erhöhen Regler
Transportband läuft nicht an	Transportband rutscht durch	Transportband spannen
Hydraulik arbeitet nicht	Prüfen ob Schläuche korrekt angeschlossen sind	Druck- und Rückleitung ggf. tauschen

Ersatzteilbestellung

Damit Ihre Ersatzteilbestellung schnell bearbeitet werden kann, sollten Sie bei jeder Bestellung unbedingt folgende Daten angeben.

- Fahrgestell- bzw. Identnummer
- Baujahr (wenn vorhanden)
- Teilenummer aus der jeweiligen Ersatzteilliste
- Benennung
- Bestellnummer

Bestellbeispiel: 529413 1994 13 Transportband 10524

